

Die Bologna-Studiengänge und Du: Kurze Einführung für StudienanfängerInnen der Romanistik

1. Was ist das „Bologna“-System?

1.1. Allgemeines

- (Im Prinzip:) Wechsel zwischen allen europäischen Hochschulen wird möglich; bereits erbrachte Studienleistungen werden an den anderen Universitäten (oft) anerkannt.
- Das universitäre Studium wird in 2 Stufen geteilt; nach jeder erfolgreich beendeten Stufe bekommt man ein Diplom:

Stufe	Bezeichnung	Dauer	Zweck	Zielpublikum	Abgangszeugnis
1	Bachelor-Studium	mind. 6 Semester	<ul style="list-style-type: none"> • Grundausbildung in gewählten Fächern 	<ul style="list-style-type: none"> • wer Grundlagen eines bestimmten Fachs kennenlernen will • wer nachher ein Master-Studium will/braucht 	„Bachelor of Arts“ (B.A.)
2	Master-Studium	mind. 4 Semester	<ul style="list-style-type: none"> • wissenschaftlichere Ausbildung • mehr persönliche Schwerpunktsetzungen • eigene Forschungstätigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Leute mit größerem wissenschaftlichem Interesse • zukünftige Gymnasiallehrpersonen 	„Master of Arts“ (M.A.)

- Zum „Bachelor of Arts“:
 - Bietet die Möglichkeit, die Universität schon nach dem „Bachelor“ mit einem anerkannten Abschlusszeugnis zu verlassen.
 - Praktischer Nutzen dieses neuen Abschlusses allerdings noch immer nicht klar.
 - Wichtig: Wer nach dem Studium eine Laufbahn als Gymnasiallehrer an einer staatlichen Schule nicht ausschließt, muss dafür zwingend einen Master vorweisen können.
 - Das Bachelor-Studium wird **nicht** mit einer Prüfung abgeschlossen; das Studium ist zu Ende, sobald sämtliche Anforderungen bezüglich Studienleistungen erfüllt sind. Man muss sich jedoch online rechtzeitig zum Studienabschluss anmelden!

1.2. Latinum: <http://www.uzh.ch/latinum/index.html>

- Für **alle** Fächer (Haupt- und Nebenfächer) innerhalb der Romanistik außer im Kleinen Nebenfach Rätoromanisch ist ein Nachweis über Lateinkenntnisse vorzulegen
- Anforderung: **Matur mit Lateinnote** = auf alle Fälle erfüllt, wenn Latein im Gymnasium Grundlagen- oder Schwerpunktfach war
- Für Anerkennung fakultativer Gymi-Lateinkurse und anderer Lateinnachweise ist das Studiendekanat (<http://www.phil.uzh.ch/studium/studentervices.html>) zuständig
- Wer keine Lateinkenntnisse hat, kann das Latinum an der Uni nachholen; kostenloser 2-semesteriger Kurs à je 7 Wochenstunden: <http://www.uzh.ch/latinum/kurse.html>
- Tipps:
 1. Holen Sie das Latein gleich am Studienanfang nach; später sinkt die Motivation.
 2. Reservieren Sie in dieser Zeit **ca. die Hälfte** der für ein Vollstudium verfügbaren Zeit für das Latein: nicht zu viele andere arbeitsintensive Dinge nebenher!

3. Machen Sie aber doch aus psychologischen Gründen nicht nur Latein, sondern auch noch Veranstaltungen aus Ihren eigentlichen Studienfächern!
4. Suchen Sie sich fürs Latinum einen Dozierenden aus, mit dessen Unterrichtsmethode Sie zurecht kommen.
 - Für das an der Universität erworbene Latinum werden Ihnen 12 ECTS Credits verliehen; diese können jedoch nicht an ein Studienfach angerechnet werden.

1.3. „Module“ = Grundlegende Einheiten aller Studienprogramme

- Form eines Moduls nach der Veranstaltungsart:
 - klassische Vorlesung (DozierendeR doziert, Studierende hören zu)
 - Übung (z. B. Sprachkurs; interaktiver als eine Vorlesung)
 - „Proseminar“ (= Einführungsveranstaltungen für StudienanfängerInnen, wo man wissenschaftlich arbeiten + die wesentliche Fachliteratur kennen lernt),
 - „Seminar“ (= Arbeitsgruppe unter Leitung eines/r Professors/in zu einem bestimmten Thema, wo die Studierenden relativ selbstständig arbeiten, mit Referaten + z.T. schriftlichen Arbeiten) usw.
 - Auch bloße Prüfungen, auf die man sich individuell vorbereitet (ohne zugehörige Veranstaltung), oder selbstständig zu verfassende Arbeiten können „Module“ sein.
- Dauer eines Moduls: 1 oder (höchstens) 2 Semester
- **Pflicht- und Wahl-Pflicht-Module**
 - Pflicht-Module: Besuch für alle Studierenden des Fachs **1x** im Laufe des betreffenden Studienabschnitts obligatorisch.
 - Für die Frage, ob Sie ein Pflichtmodul wirklich absolvieren sollen, sobald es zum ersten Mal im Vorlesungsverzeichnis auftaucht, beachten Sie die **Wegleitung** Ihres Faches: Dort steht, in welchen Abständen dieses Modul angeboten wird bzw. ob es für weitere Module als obligatorische Voraussetzung gilt.
 - Wahl-Pflicht-Module (Studierende können aus einer vorgegebenen Gruppe von mehreren Modulen eine vorgegebene Anzahl auswählen).
 - Wahl-Module (= Besuch völlig frei; innerhalb der Romanistik selten).
 - **Studium generale**: In einigen Fächern kann man Module in fremden Gebieten buchen und ans eigene Fach anrechnen lassen, z.B. Kunstgeschichte-Vorlesung ans Spanisch.
 - Detailliert Auskunft über den Pflicht-/Wahl-Pflicht-Charakter jedes Moduls erteilt das **Web-VVZ** (= elektronische Vorlesungsverzeichnis):
<https://studentservices.uzh.ch/uzh/anonym/vvz/index.html>

Dieses ist innerhalb der einzelnen romanistischen Fächer immer nach Pflicht-, Wahl-Pflicht- bzw. Wahlmodulen gegliedert.
 Wegleitungen zu jedem Fach online: <http://www.rose.uzh.ch/de/studium/bachelor.html>
- An einem Modul kann **nur** teilnehmen und die Punkte erwerben, wer das Modul am Semesteranfang **gebucht** hat!

1.4. Kreditpunktesystem

- Jedem Modul ist im Verhältnis zum Arbeitsaufwand eine bestimmte Anzahl von Kreditpunkten (ECTS Credits) zugeordnet:
 - Grundregel: 30 Stunden Arbeitsaufwand (inklusive Besuch der Veranstaltung) = 1 ECTS
 - Allerdings auch: je nach Stellenwert des Moduls innerhalb des betreffenden Fachs
 - Studierende sammeln im Laufe des Studiums ECTS Credits
 - Beispiele:
 - zweistündiger Sprachkurs in Romanistik = 2 ECTS
 - Proseminar in romanistischem Fach = normal: 3 ECTS
 - Seminar = 3-9 ECTS (je nach Fach und Aufwand)
 - Achtung: Jedes Fach ist in der Zuteilung der ECTS auf Module eigenständig.

- Z. T. grosse Unterschiede sogar innerhalb der Philosophischen Fakultät!
- **Leistungsnachweise:**
 - Jedes Modul enthält zwingend 1 oder mehrere Leistungsüberprüfungen wie z. B. schriftliche Prüfungen (während oder am Ende des Semesters), Referate, kleinere schriftliche Übungen, kleinere und größere schriftliche Arbeiten usw.
 - Die Art + z. T. der Zeitpunkt der jeweils zu erbringenden Leistungsnachweise ist schon von Anfang an aus dem **Web-VVZ** ersichtlich → keine bösen Überraschungen möglich.
 - Wer ein Modul absolviert, bekommt die ECTS dieses Moduls nur gut geschrieben, wenn er/sie die jeweils vorgesehenen Leistungsnachweise **erfolgreich** (= mind. genügend) erbringt.
 - Es ist keine Anmeldung zu den Leistungsnachweisen nötig; wer ein Modul gebucht hat, ist automatisch zu den Leistungsnachweisen angemeldet.
 - Die gut geschriebene Punktzahl ist **nicht** von der Qualität der erbrachten Leistung(en) abhängig.
 - genügende Leistung = alle ECTS des Moduls gut geschrieben
 - ungenügende Leistung = keine ECTS gut geschrieben
 - keine Bonuspunkte für besonders gute Leistungen!
 - Viele Module werden zusätzlich zu den ECTS auch benotet.
 - Die Studierenden erhalten am Anfang jedes Semesters einen Kontoauszug ("Transcript of Records") mit den bisher absolvierten Modulen und den erzielten ECTS.
 - Der aktuelle Stand ist jederzeit hier einsehbar: <http://www.students.uzh.ch/record.html>
 - Misserfolge bei der Leistungsüberprüfung:
 - Pflicht-Module: 1 Wiederholung in einem späteren Semester möglich; wenn die Leistung dann immer noch nicht genügend ist, ist an der UZH das Weiterstudium in allen Fächern, für welche dieses Modul Pflicht ist, untersagt!
 - Wahl-Pflicht-Module: 1 Wiederholung desselben Moduls möglich; sonst muss man ein anderes Modul derselben Kategorie (laut Wegleitung) absolvieren.
 - Wahl-Module: Wiederholung unbeschränkt möglich.
 - Achtung: Wer merkt, dass ein gebuchtes Modul nicht seinen Vorstellungen entspricht, muss das Modul rechtzeitig via Buchungstool **stornieren** = sich abmelden; sonst gilt er/sie weiterhin als für die Leistungsnachweise angemeldet; ein Nicht-Erscheinen gilt dann als „nicht bestanden“. **Stornofrist**: <http://www.students.uzh.ch/booking/fristen.html>
Danach sind **Abmeldungen nur noch mit ärztlichem Zeugnis** möglich, aber auch nur **bis spätestens fünf Arbeitstage** nach dem Leistungsnachweis.

2. Wie ist das Studium aufgebaut?

- Für die Philosophische Fakultät (PhF) gilt:
 - Bachelor-Studium = 180 ECTS Credits
 - Master-Studium = 120 ECTS Credits
- Diese ECTS werden aufgeteilt auf
 - Hauptfächer: im Bachelor: 90 oder 120 ECTS
 - Nebenfächer: im Bachelor: 60 ("Grosses Nebenfach") oder (sehr selten) 30 ECTS
 - Es besteht auch die Möglichkeit, im Bachelor **2 Hauptfächer** à 90 ECTS zu studieren.
- Die Haupt- und Nebenfächer können aus der gesamten PhF nach Lust und Laune ausgewählt und zusammengestellt werden; es gibt nur relativ wenige Fächer, die sich gegenseitig ausschließen, z.B. Französische Sprach- und Literaturwissenschaft im Hauptfach kann nicht mit Französisch, Schwerpunkt Literaturwissenschaft im Grossen Nebenfach kombiniert werden.
 - Es gibt auch Kombinationsmöglichkeiten mit Fächern anderer Fakultäten (im Bachelor Maximum: 60 ECTS; keine Bewilligung notwendig).

- Erklärungen zu einigen **romanistischen Fächern**:
 - **Französisch, Italienisch und Spanisch im Hauptfach**: Das Studium umfasst immer Literatur- und Sprachwissenschaft **zu gleichen Teilen**.
 - **Französisch, Italienisch und Spanisch im Grossen Nebenfach**: Je nach persönlicher Vorliebe Schwerpunkt auf Sprach- oder auf Literaturwissenschaft, daneben ein paar grundlegende Module im jeweils anderen Teilfach.
 - **Vergleichende Romanische Sprachwissenschaft**: Umfasst keine obligatorischen Studienleistungen in Literaturwissenschaft.
 - **Portugiesisch, Rätoromanisch und Rumänisch**: Können nur als Nebenfächer studiert werden. Enthalten immer Sprach- **und** Literaturwissenschaft; es ist aber möglich, Schwerpunkte zu setzen.
 - Alle Fächer enthalten zusätzlich Module, um die vorhandenen Sprachkenntnisse zu verbessern.
- **Studienphasen**:
 - Das Bachelor-Studium in den meisten Fächern in der Romanistik ist aufgeteilt in:
 - Basisstudium ≈ 1.-4. Semester
 - Vertiefungsstudium ≈ 5.-6. Semester
 - Basisstudium: Proseminarien als Pflichtmodule, daneben Vorlesungen und Sprachübungen.
 - Am Ende des Basisstudiums stehen Prüfungen über individuell zu erarbeitende Leselisten.
 - Vertiefungsstudium: Seminarien als Pflichtmodule, daneben weitere Vorlesungen und Übungen.
- **Studiendauer**: Alle Studienfächer sind so aufgebaut, dass das Bachelor-Studium für Vollzeit-Studierende (und **ohne** nachzuholendes Latinum!) innerhalb von 3 Jahren möglich sein soll, doch gibt es **keine** Studienzeitsbeschränkung.
- **GymnasiallehrerInnendiplom („Lehrdiplom für Maturitätsschulen“)**:
 - Organisiert vom Institut für Erziehungswissenschaft; Link: <http://www.ife.uzh.ch/llbm.html>
 - Eigenes fachdidaktisches Studium während oder nach dem **Master**-Studium an der Universität.
 - Ebenfalls modular aufgebaut (total 60 ECTS).
 - Studienbeginn: Sobald der Bachelor abgeschlossen ist.
 - Man erwirbt die Unterrichtsbefähigung je nach Wahl für ein **oder** zwei Fächer.
 - Das Bachelor- und Masterstudium in den romanistischen Haupt- und Grossen Nebenfächern an der Universität Zürich stellt eine ausreichende fachwissenschaftliche Ausbildung dar; Sie müssen also über die 60 ECTS des Lehrdiploms hinaus keine zusätzlichen Studienleistungen erbringen.

3. Wie buche ich Module eines Bologna-Studienprogramms?

3.1. Allgemeines:

- Die Buchung der Module ist **obligatorisch** und nur **online** möglich!
- Achtung auf Buchungs- und Stornofristen: <http://www.students.uzh.ch/booking/fristen.html>

3.2. Welche Module soll ich überhaupt buchen?

- Konsultieren Sie die **Wegleitung** des gewählten Faches: Dort erfahren Sie, welche Module in welchem Studienabschnitt obligatorisch bzw. frei wählbar sind.
- Wegleitungen der romanistischen Fächer: <http://www.rose.uzh.ch/studium/bachelor.html>
- Überladen Sie das Fuder nicht: Für **Vollzeitstudierende** liegt der empfohlene Richtwert bei ca. **30 ECTS Credits** (Haupt- und Nebenfächer zusammengenommen) **pro Semester**.
- Gehen Sie bei der Buchung so vor:
 - Pflicht-Module kommen vor Wahl-Pflicht- sowie Wahl-Pflicht vor Wahl-Modulen
 - Pflicht-Module, die nicht jedes Semester angeboten werden, kommen vor solchen, die jedes Semester angeboten werden.
 - Pflicht-Module, die Voraussetzung sind, dass Sie in späteren Semestern andere Module buchen dürfen, haben Vorrang. Auskünfte hierüber erteilt die Wegleitung.
- **Module, die von StudienanfängerInnen im HS 2017 unbedingt zu buchen sind:**

Fächer	unbedingt zu buchende Module
Franz. Hauptfach 90 ECTS	011a, 201 (dazu wenn möglich noch 001 und 202)
Franz. Schwerpunkt Sprachwiss. 60 ECTS	011a, 201 (dazu noch 001)
Franz. Schwerpunkt Literaturwiss. 60 ECTS	201 (dazu wenn möglich noch 011a, 202)
• Ital. Hauptfach 90/120 ECTS; • Ital. Schwerpunkt Sprachwiss. 60 ECTS	002a, 201a/b (dazu wenn möglich 001)
Ital. Schwerpunkt Literaturwiss. 60 ECTS	201a/b
• Spanisch Hauptfach 90 ECTS; • Span. Schwerpunkt Sprachwiss. 60 ECTS	002a, 201a/b (dazu wenn möglich noch 001, 301)
Span. Schwerpunkt Literaturwiss. 60 ECTS	002a, 201a/b (dazu wenn möglich noch 301)
Portugiesisch 60 ECTS	405
Rumänisch 60 ECTS	401

3.3. Orientierung über Inhalte der einzelnen Module

- Im Web-VVZ: Angebot der Philosophische Fakultät unter: <https://studentservices.uzh.ch/uzh/anonym/vvz/index.html>
 - Klicken auf „Philosophische Fakultät“, dann
 - auf „Bachelor of Arts“
 - und auf das gewünschte Fachformat, z.B. „Hauptfach 90“.
- Es erscheint die alphabetisch geordnete Liste der betreffenden Hauptfächer:

VERZEICHNIS SUCHE MERKLISTE KALENDER

Philosophische Fakultät			
Bachelor of Arts			
Hauptfach 120			
Hauptfach 90			
Allgemeine Sprachwissenschaft	Details	zu den Modulen	90
Computerlinguistik und Sprachtechnologie	Details	zu den Modulen	90
Deutsche Sprach- und Literaturwiss., SP Literaturwissenschaft i	Details	zu den Modulen	90
Deutsche Sprach- und Literaturwiss., SP Sprachwissenschaft i	Details	zu den Modulen	90
Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft	Details	zu den Modulen	90
Englische Sprach- und Literaturwissenschaft	Details	zu den Modulen	90
Erziehungswissenschaft	Details	zu den Modulen	90
Französische Sprach- und Literaturwissenschaft	Details	zu den Modulen	90
Geschichte	Details	zu den Modulen	90
Griechische Philologie	Details	zu den Modulen	90
Indologie	Details	zu den Modulen	90
Islamwissenschaft	Details	zu den Modulen	90
Italienische Sprach- und Literaturwissenschaft	Details	zu den Modulen	90
Japanologie	Details	zu den Modulen	90
Klassische Archäologie	Details	zu den Modulen	90
Kulturwissenschaft der Antike I	Details	zu den Modulen	90

- Dann auf das gewünschte Fach klicken, z.B. „Französische Sprach- und Literaturwissenschaft“. Nun erscheint

- 1) eine Unterteilung in „Basisstudium“ (1. Studienabschnitt) und „Vertiefungsstudium“ (2. Studienabschnitt)
- 2) nach dem Klicken auf „Basisstudium“ eine weitere Gliederung in „Pflicht-Module“, „Wahl-Pflicht-Module“ und „Wahl-Module“:

Französische Sprach- und Literaturwissenschaft	Details	zu den Modulen	90
Basisstudium		zu den Modulen	
Pflicht-Module		zu den Modulen	
Wahl-Module		zu den Modulen	
Wahl-Pflicht-Module		zu den Modulen	
Vertiefungsstudium		zu den Modulen	

Bei den **Pflicht-Modulen** des Hauptfachs Französisch erscheinen die drei Teilfächer:

Französische Sprach- und Literaturwissenschaft	Details	zu den Modulen	90
Basisstudium		zu den Modulen	
Pflicht-Module		zu den Modulen	
Cours de langue et de civilisation françaises		zu den Modulen	
Linguistique française		zu den Modulen	
Littérature française		zu den Modulen	
Wahl-Module		zu den Modulen	
Wahl-Pflicht-Module		zu den Modulen	
Vertiefungsstudium		zu den Modulen	

Wenn man z.B. bei „Littérature française“ rechts **hier** klickt, öffnet sich eine neue Seite mit allen literarischen Pflichtmodulen des Basisstudiums, vgl. folgende Seite:


Links sind untereinander alle Module angeordnet, **rechts** stehen defaultmässig Detailinformationen zum jeweils obersten Modul auf der Liste



- Wichtig sind zunächst die Angaben zur **Zielgruppe**. (Hier: das scheint für 1.-Semestrige ja zu passen).
- Angaben zum **Inhalt** finden Sie unten, indem Sie auf den blau eingefärbten Titel der Lehrveranstaltung klicken. (Es öffnet sich dann ein neues Fenster.)
- Um ganz sicher zu gehen, dass das Modul für Sie als 1.-Semestrige(n) wirklich geeignet ist, müssen Sie noch auf den Kreis „Anforderungen“ klicken. Nun öffnet sich folgendes Fenster:

„**Voraussetzungen**“: Hier werden Module angezeigt, die Sie schon absolviert haben müssen, bevor Sie dieses Modul buchen dürfen. [In diesem Fall: Da Sie im 1. Semester noch gar nie Module gemacht haben, ist dieses hier ganz ungeeignet für Sie.]

- „**Leistungsnachweis**“: Hier stehen die Leistungsnachweise, mit denen für dieses Modul überprüft wird, ob Sie den Inhalt überhaupt verstanden haben.
- „**Repetierbarkeit**“: „einmal wiederholbar“ zeigt an, dass es sich um ein Pflichtmodul handeln muss (das man eben nur 1x wiederholen darf, vgl. oben S. 2).

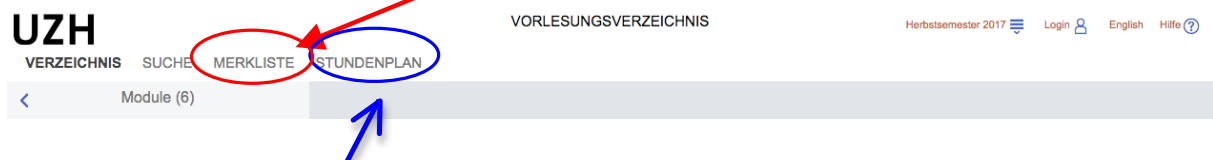
- Wiederholen Sie dieses Prozedere bei einem anderen Modul. Wenn es für Sie geeignet ist und der Inhalt Ihnen zusagt, können Sie es durch Anklicken unten auf der Seite auf „Merken“ auf eine Merkliste setzen:

V-Nr	Lehrveranstaltungen	Beginn / Ende	Termin	Dozierende	Raum	Merken
Seminar						
0162	102 Proséminare I de littéraire française du Moyen Âge : Les Lais de Marie de France 390102.0	von 20.09.2017 bis 20.12.2017	Mi 16:15-18:00	Fanny Mailet		

 Merken  PDF erstellen

- Verfahren Sie analog mit allen anderen Modulen, die Sie prinzipiell interessieren und setzen Sie alle auf die Merkliste.

- Damit Sie sich am Schluss die gesamte Merkliste anzeigen lassen können, klicken Sie oben auf der Menüleiste hier auf „Merkliste“. Dann sehen Sie alle gewählten Module auf einen Blick.



- Indem Sie auf „Stundenplan“ klicken, sehen Sie sofort in einem Stundenplan, ob es Terminkollisionen bei Modulen gibt. Wenn ja, müssen Sie eine Auswahl treffen wie oben S. 5 geschildert.

3.4. Modulbuchung

Zur Funktionsweise des Modulbuchungstools finden Sie die nötigen Informationen hier: <http://www.students.uzh.ch/booking.html>, dann klicken auf: „zur **Online-Modulbuchung**“.

Weitere Infos und Hilfe bei Schwierigkeiten bekommen Sie bei der Studienberatung des Romanischen Seminars:

- Christian Seidl (cseidl@rom.uzh.ch ; Franz., Ital., VRS, Rumän.) bzw.
- Annina Clerici (aclerici@rom.uzh.ch; Span., Port.).

Ch. Seidl, 23.08.17